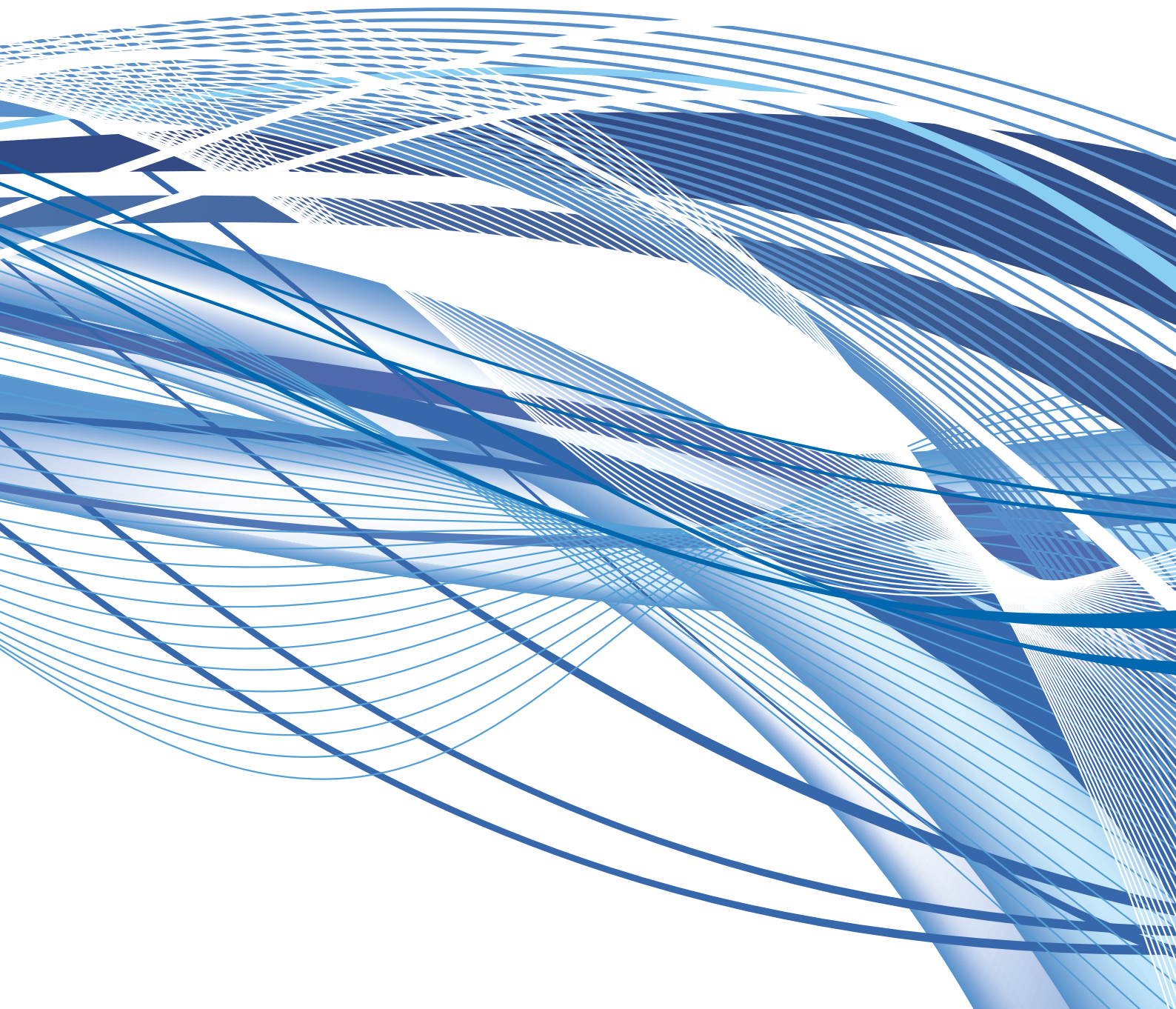
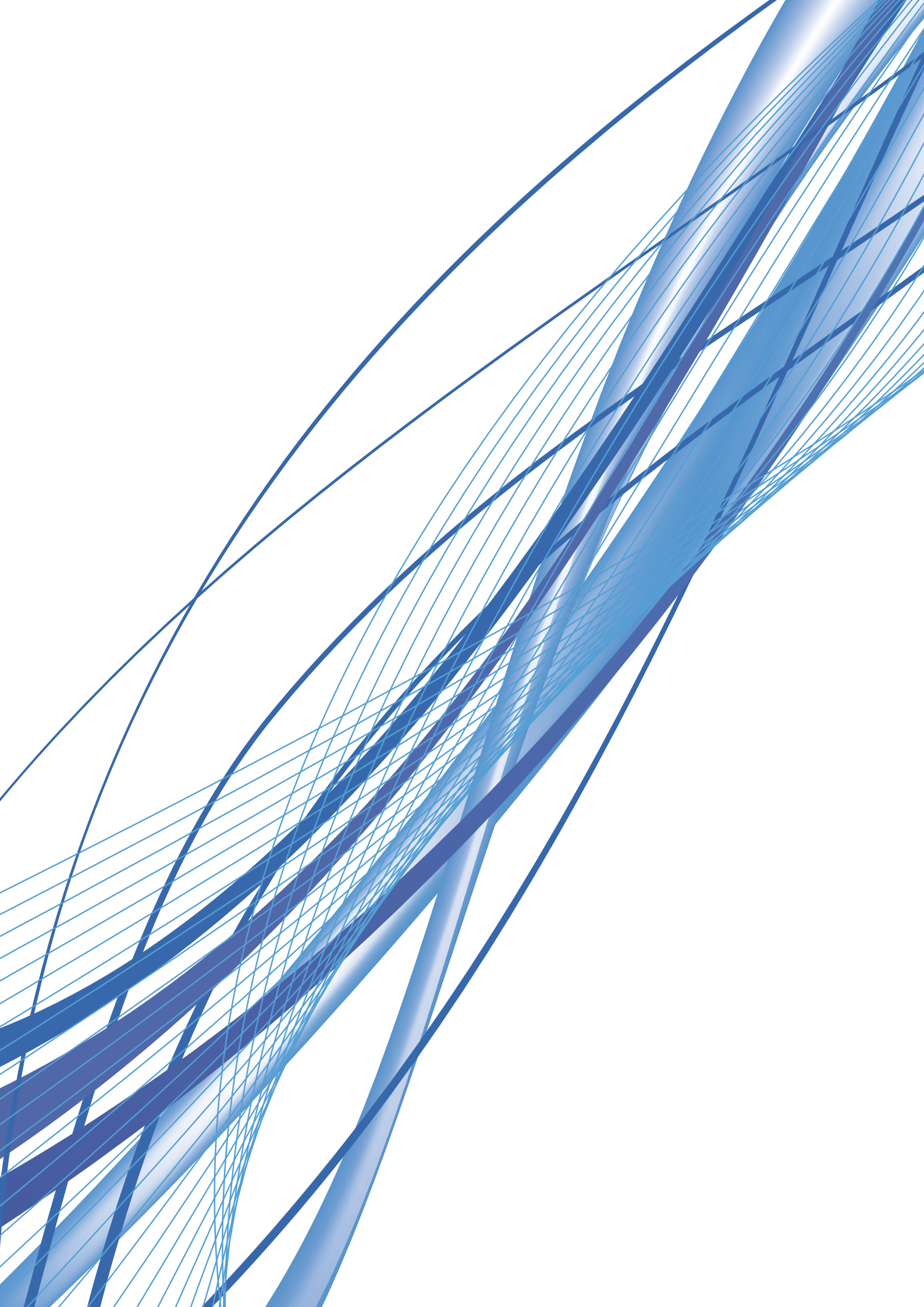
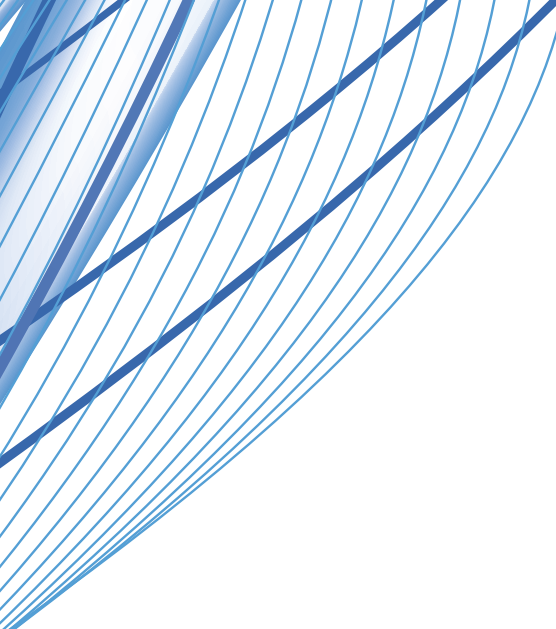

GESCHÄFTSBERICHT 2013







Inhaltsverzeichnis

Editorial Verwaltungsratspräsident	04
Editorial Geschäftsleiter	05
Energieproduktion	07
Produktion	09
Gesamtenergieverbrauch im Versorgungsgebiet	10
Energiehandel	11
Verteilung	13
Vertrieb	15
Team Arosa Energie	16
Finanzbericht	
Bilanz	20
Erfolgsrechnung	21
Investitionsrechnung	22
Geldflussrechnung	24
Anhang zur Jahresrechnung	25
Bericht der Revisionsstelle	29
Bericht der Geschäftsprüfungskommission	30
Arosa Energie in Kürze	31

EDITORIAL VERWALTUNGSRATS PRÄSIDENT



Quo vadis Wasserkraft.....

Arosa Energie hat die Kernaufgabe, das Schanfigg sicher und zu marktüblichen Preisen mit elektrischer Energie zu versorgen.

Trotz eines hohen Produktionsüberschusses unserer Kraftwerke in Litzirüti, TWKW Molinis und Lügen funktioniert die Versorgung nicht autark, weil der weit höhere Anteil der Produktion im Sommerhalbjahr anfällt. Während dieser Zeit ist aber der Verbrauch im Tal massiv tiefer als in den Wintermonaten. Im Winterhalbjahr mag die Eigenproduktion den Bedarf bei weitem nicht zu decken. Aus diesem Grund sind wir auf einen Austauschpartner angewiesen. Im Moment ist dies das Elektrizitätswerk der Stadt Zürich. Der Vertrag läuft bis Ende 2016. Darin sind die Liefer- und Bezugspreise geregelt.

Mit der aktuellen Energiepolitik mit den Markt verfälschenden Subventionen und viel zu billigen CO₂-Zertifikaten für Gas-, Kohle- und Schwerölkraftwerke sind die Strom-Grosshandelspreise extrem gesunken. Davon sind vor allem die Wasserkraftwerke betroffen, die weder beim Bau noch im Betrieb in den Genuss von Subventionen gelangen. Im Gegenteil, sie sind mit hohen Wasserzinsen belastet und liefern Steuern und Dividenden ab. Weil sich der grösste Teil der Werke direkt oder indirekt im Besitz der öffentlichen Hand befindet, profitieren Kantone und Gemeinden massiv von diesen Erträgen. Die Dividenden werden demnächst unter Druck geraten. Eine schnelle Korrektur der momentanen Situation ist nicht zu erwarten. Experten sind der Ansicht, dass diese Situation längerfristig anhalten wird und vor 2020 keine grundlegenden Veränderungen zu erwarten sind.

Strom aus Wasserkraft deckt den Bedarf in der Schweiz zu fast 60% und von den produzierten erneuerbaren Energien stammen 97% aus den Wasserkraftwerken. Dazu sind sie am einfachsten bedarfsabhängig steuerbar und sind unverzichtbar zum Ausgleich der stark schwankenden Produktionen von Windgeneratoren und der Photovoltaik.

Vor diesem Hintergrund ist es umso bedauerlicher, dass sich Investitionen in grössere Wasserkraftwerkprojekte nicht lohnen und der Bau von technisch dringend benötigten Pumpspeicherwerken infolge der verfehlten Subventionspolitik hinausgeschoben werden.

Arosa hätte, mit dem in der Planung schon fortgeschrittenen Projekt Litzirüti – Molinis, der sogenannten mittleren Stufe, gute Chancen, eine Kraftwerkstufe von ansprechender Grösse zu realisieren. Bei der herrschenden Politik müssen die nächsten Schritte, zusammen mit unseren Partnern IBC Chur und AXPO, gut überlegt sein.

Alois Rütse

Verwaltungsratspräsident



EDITORIAL GESCHÄFTSLEITER

Geschätzte Arosener Stimmbürger
Geschätzte Parlamentarier der Gemeinde Arosa
Geschätzte Kunden der Arosa Energie

Gemeindefusion - dieses Thema hat unsere Tätigkeit im vergangenen Jahr mit Abstand am meisten beschäftigt.

Mit Sicherheit die einschneidendste Tatsache war die Übernahme der Gemeindefusionen in Lünen, Molinis, Peist und St. Peter-Pagig.

15% oder 800 zusätzliche Kunden bzw. Stromzähler, eine von 83 auf 99 gestiegene Anzahl Trafostationen, mehrere Kilometer zusätzliche Frei- und Kabelleitungen, all dies bedeutet, dass wir unsere Einrichtungen, Geräte und Systeme intensiver nutzen und somit besser auslasten können.

Dass dies nicht mit höheren Ausgaben verbunden ist, können Sie dem Finanzteil unseres Geschäftsberichtes entnehmen.

Trotz des erwähnten grösseren Aufgabenbereichs waren wir in der Lage, die Kosten im Griff zu behalten.

Dieser Punkt, die Kosteneffizienz beim Bau, Unterhalt und Betrieb des Verteilnetzes, wird aus unserer Sicht in den kommenden Jahren steigende Bedeutung erfahren.

Als Netzbetreiber haben wir faktisch das Monopol, die Kunden über unser Verteilnetz anzuschliessen. Dies hat zur Folge, dass die Netznutzungspreise nicht in einem Konkurrenzumfeld gebildet, sondern nach den Regeln des Stromversorgungsgesetzes und unter Aufsicht der Elektrizitätskommission ElCom festgelegt werden. In einigen Ländern wurde bereits vor mehreren Jahren die Netzpreisbildung, wie sie bei uns gilt, wieder verlassen. Nicht die entstandenen Kosten dürfen dann verrechnet werden, sondern diejenigen Kosten, welche einem Netzbetreiber zugestanden werden. Hierbei werden diverse Faktoren berücksichtigt, damit Netzbetreiber mit aufwendiger zu bauenden und unterhaltenden Netzen nicht benachteiligt werden.

Das Thema ist, im Schatten der unzähligen Diskussionen über die neue Energiestrategie, etwas in den Hintergrund geraten. Gerade deshalb müssen wir damit rechnen, dass es unverhofft wieder in den Fokus rückt. Es wird für uns als Netzbetreiber umso wichtiger sein, mit guter Effizienz eine bestmögliche, zuverlässige Stromversorgung zu betreiben. Mit der Ausweitung unseres Netzgebietes und der gestiegenen Kundenzahl sind die Voraussetzungen von Arosa Energie nochmals verbessert worden, um weitere Effizienzgewinne bei nach wie vor grösstmöglicher Wertschöpfung in der Region realisieren zu können.

Auch im Bereich der Produktion können wir auf ein Jahr mit einigen Neuerungen zurückblicken. Wiederum ist es unter anderem die Gemeindefusion, welche den Grundstein dafür legte. Mit dem Trinkwasserkraftwerk Molinis, welches eine für ein Kraftwerk dieser Art überdurchschnittliche Produktionsmenge von über 1 Mio. kWh pro Jahr aufweist, durften wir eine kleine aber feine Anlage übernehmen.

Von der AXPO, welche am Kraftwerk Sagenbach zu 60% beteiligt ist, wurden wir mit der örtlichen Betriebsführung des Kraftwerks Sagenbach beauftragt. Wir sind erfreut, dass die AXPO unsere Kompetenzen beim Betrieb und Unterhalt eines Wasserkraftwerks anerkennt und sich entschieden hat, diese Leistung im Scharfigg zu beziehen.

Unser Ziel ist es, eine gesicherte und konkurrenzfähige Stromversorgung für unsere Kunden sicherzustellen. Mit nennenswerter lokaler Wertschöpfung, einem zuverlässigen Verteilnetz und mit einer namhaften Produktion aus unseren Kraftwerken wollen wir dies langfristig und zum Nutzen von Arosa sicherstellen.

Tino Mongili
Geschäftsleiter

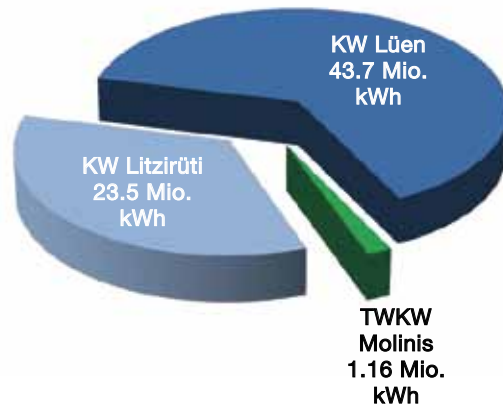


ENERGIEPRODUKTION

Gesamtproduktion

Im Jahre 2013 produzierte Arosa Energie mit den Kraftwerken Litzirüti und Lünen sowie dem neu hinzugekommenen Trinkwasserkraftwerk Molinis 68.4 Mio. kWh elektrische Energie aus 100% erneuerbarer, sauberer Wasserkraft.

Der eher schneearme Winter 2012/2013 hatte auf die Produktion bis Mitte Juli kaum einen negativen Einfluss, denn die kühlen Monate Mai und Juni haben die Schneeschmelze verlangsamt, was für die Energieproduktion einen Vorteil darstellte. Der trockene Sommer hat sich jedoch negativ auf die Produktion in den Monaten August und September ausgewirkt, dies wurde durch die wiederum nassen Herbstmonate aufgefangen.

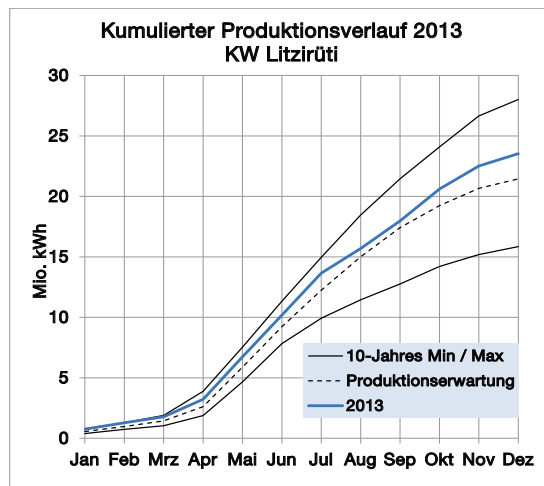


Produktion im Kraftwerk Litzirüti

Erneut konnten wir mit dem Kraftwerk Litzirüti mit 23.5 Mio. kWh eine überdurchschnittliche Produktionsmenge erzielen.

Dieser Wert liegt 3.5 Mio. kWh bzw. 17.5% über dem 10-jährigen Durchschnitt von 20 Mio. kWh.

Das Kraftwerk konnte annähernd unterbruchfrei betrieben werden.

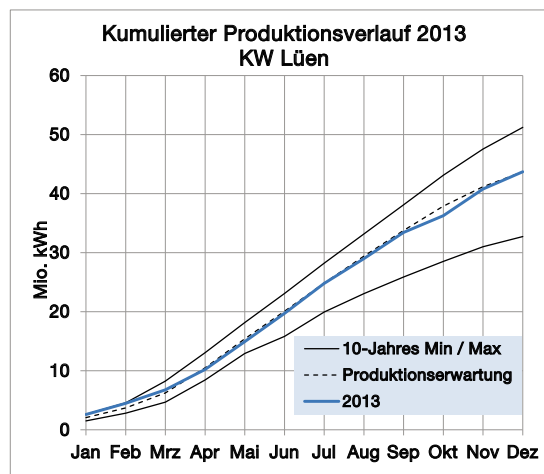


Produktion Kraftwerk Lünen

Im Kraftwerk Lünen wurden im Jahr 2013 43.7 Mio. kWh elektrische Energie produziert, was genau dem 10-jährigen Mittel und somit den Erwartungen entspricht.

Durch die Erneuerungen und Reparaturen der Maschinen- gruppen 1 und 2 ergaben sich in den Monaten Mai und Oktober Produktionsunterbrüche.

Aufgrund der überdurchschnittlichen Wasserzuflüsse im Spätherbst konnte der Rückstand wieder wettgemacht und eine ansprechende Produktionsmenge erreicht werden.





PRODUKTION

Kraftwerk Lüren

Während der Wintermonate wurden diverse Unterhaltsarbeiten in der Kraftwerkszentrale durchgeführt. Das Laufrad der Maschine 2 wies starke Abnutzungserscheinungen in den Bechern auf und musste ebenso wie die Düsen ersetzt werden.

Bei der Maschinengruppe 1 standen ebenfalls Erneuerungsarbeiten an. Mehrere Komponenten der Maschinensteuerung wurden durch modernste Geräte ersetzt. Bei den wasserführenden Teilen war der Kugelhahn am Ende seiner Lebensdauer angelangt und wies eine Undichtheit auf, was uns veranlasste diesen zu ersetzen.

Da für diese Arbeiten das Kraftwerk vom Netz genommen werden musste, galt es den Betriebsunterbruch auf ein Minimum zu beschränken. Die Druckleitung musste entleert werden. Dadurch konnten unsere Mitarbeiter des Stauwehres Molinis gleichzeitig diverse Reparaturen am Einlauf des Stollens durchführen.

Nach nur einer Woche waren alle geplanten Arbeiten abgeschlossen und die Produktion konnte wieder gestartet werden.

Kraftwerk Litzirüti

Für den sicheren Betrieb des KW Litzirüti wurde das technische Netzwerk erweitert und die Steuerung auf den neuesten Stand gebracht. Das anlässlich der Revision im Jahre 2011 ausgebaute Turbinenrad wurde wieder instand gestellt und dient nun als Reserverad.

Trinkwasserkraftwerk Molinis

Aufgrund der Gemeindefusion im Schanfigg übernahm die Arosa Energie von der Gemeinde per 1. Januar 2013 das Trinkwasserkraftwerk Molinis. In den Zentralen Calmiez und Engi wird das auf der Ochsenalp gefasste Trinkwasser in zwei Stufen turbiniert.

Während im Berichtsjahr kleinere Unterhaltsarbeiten ausgeführt wurden, steht in Zukunft das vertiefte Kennenlernen dieser Anlagen auf dem Programm.

Kraftwerk Sagenbach AG

Im April wurde das von der Axpo, der Gemeindekorporation Lüren und der Gemeinde Tschierschen-Praden gemeinsam erstellte Kraftwerk Sagenbach erstmals in Betrieb genommen. Arosa Energie erhielt den Auftrag für die Betriebsführung vor Ort. Unsere Wehrwärter in Molinis sind für die Wasserfassung in Tschierschen und das Schichtpersonal für die Maschinengruppe in der Zentrale Lüren verantwortlich. Im Juni wurde das neue Kraftwerk mit einem „Tag der offenen Türe“ eingeweiht. Zahlreiche Besucher benutzten die Gelegenheit, unsere Produktionsanlagen in Lüren zu besichtigen.

Leitsystem

Unser Leitsystem dient der Fernüberwachung und der Steuerung unseres Verteilnetzes und der Kraftwerke. Es wird vom Geschäftsbereich Produktion unterhalten.

Im Geschäftsjahr wurde das Alarmsystem der Kraftwerke und der Unterwerke erneuert. Gleichzeitig wurde in der Trafostation Bahnhof Langwies ein weiterer EDV - Arbeitsplatz eingerichtet, von dem aus auf das Leitsystem zugegriffen werden kann, was insbesondere im Störfall einen grossen Vorteil darstellt.

Unterwerke

Die Unterwerke sind das Herz der Verteilnetze. In diesen wird die Hochspannung (60'000 Volt) des regionalen Übertragungsnetzes (die Arterien) auf die Mittelspannung von 10'000 Volt heruntertransformiert.

Da die komplexe Steuerungs-, Schutz- und Leittechnik in den Unterwerken denen der Produktionsanlagen sehr ähnlich ist, wurden die Unterwerke für den Unterhalt und Betrieb dem Geschäftsbereich Produktion zugeordnet.

2013 musste eine Steuerungsanpassung für den neuen 10kV Kabelabgang Hönlital-Hömliberg ausgeführt werden. Dieser Abgang dient der Speisung der neu erstellten Trafostation Hömliberg, welche unter anderem auch die Verbindungsbahn Hönlil-Urdenfürggli mit Strom versorgt.

Diverse Anpassungen der Elektroinstallationen in den Unterwerken Neubach und Tomeli führte Arosa Energie in Eigenregie durch.



GESAMTENERGIEBEDARF IM VERSORGUNGSGEBIET

Als Folge der Gemeindefusion im Schanfigg und der damit verbundenen Übernahme der Netze von Lünen, Molinis, Pagig, Peist und St. Peter versorgte Arosa Energie mit Ausnahme der Strombezüger in Calfreisen und Castiel alle Endkunden in der Gemeinde Arosa.

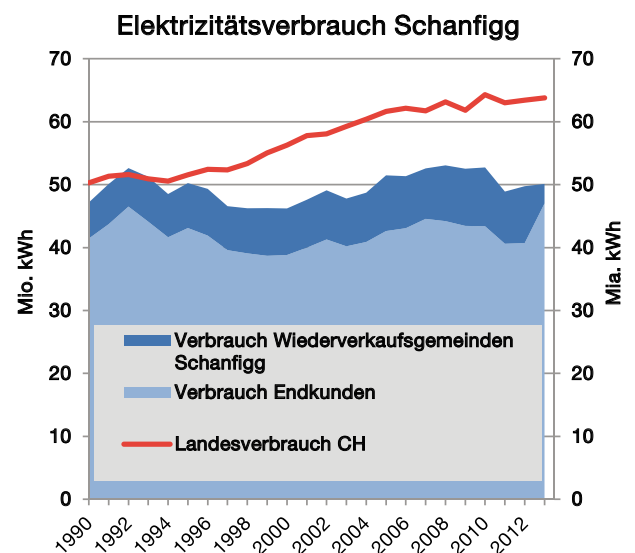
Die Gemeinde Tschierschen - Praden ist somit seit 01.01.2013 die einzige Wiederverkaufsgemeinde, die durch uns beliefert wird.

Im Jahr 2013 wurden insgesamt rund 50.1 Mio. kWh Energie ausgespiessen. Dies entspricht einer Erhöhung um 0.36 Mio. kWh bzw. 0.7%.

Die von uns belieferte Wiederverkaufsgemeinde Tschierschen-Praden benötigte von Arosa Energie mit 3,1 Mio kWh rund 40'000 kWh oder 1.3% weniger Energie.

Die Leistungsspitze (d.h. der höchste Momentanverbrauch, über eine 1/4h-gemittelt) trat am frühen Abend des 30. Dezember 2013 auf und betrug 15.0 Megawatt, was einer Erhöhung um 1.1 Megawatt gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Unser Verteilnetz muss stets auf die maximal vorkommende Last ausgelegt werden, auch wenn über einen grossen Zeitraum weit niedrigere Anforderungen bestehen. So betrug die maximale Leistung zwischen Ende April und Ende Juni 2013 nur gut 5 Megawatt.



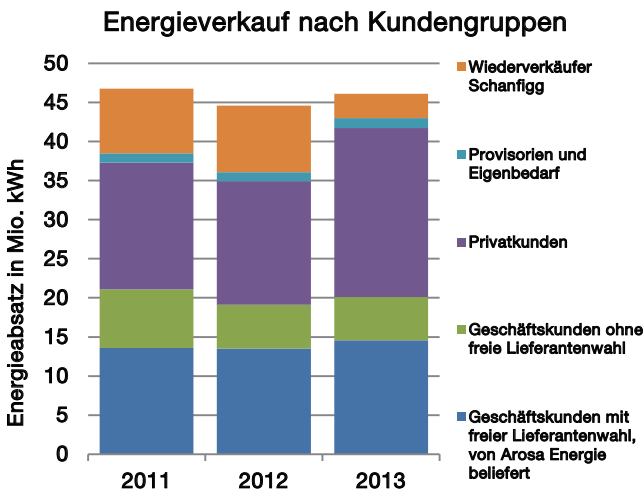
ENERGIEHANDEL

Energieabsatz

Kunden mit einem Jahresverbrauch über 100'000 kWh können seit einigen Jahren den Energielieferanten frei wählen. Mehrere Kunden sind in den freien Energiemarkt eingetreten und werden von Mitbewerbern beliefert. Dies bedeutet, dass die Arosa Energie für diese Kunden die Energie über das Verteilnetz bis zum Hausanschluss transportiert, aber nicht erzeugt bzw. zukaufte, da diese von Dritten geliefert wird.

Trotz einer sich verschärfenden Konkurrenzsituation konnte Arosa Energie auch 2013 den Marktanteil bei den Grosskunden halten bzw. gar wieder leicht steigern.

In der Grafik fällt auf, dass von 2012 zu 2013 der Energieabsatz an die Privatkunden stark anstieg, demgegenüber der Absatz an die Wiederverkaufsgemeinden im Schanfigg in ähnlichem Umfang zurückging. Dies ist auf die Effekte der Fusion zurückzuführen. Arosa Energie darf aufgrund der Gemeindefusion im Jahre 2013 knapp 800 zusätzliche Private und Gewerbliche Kunden direkt beliefern, im entsprechenden Umfang sanken die Lieferungen an die Wiederverkaufsgemeinden.



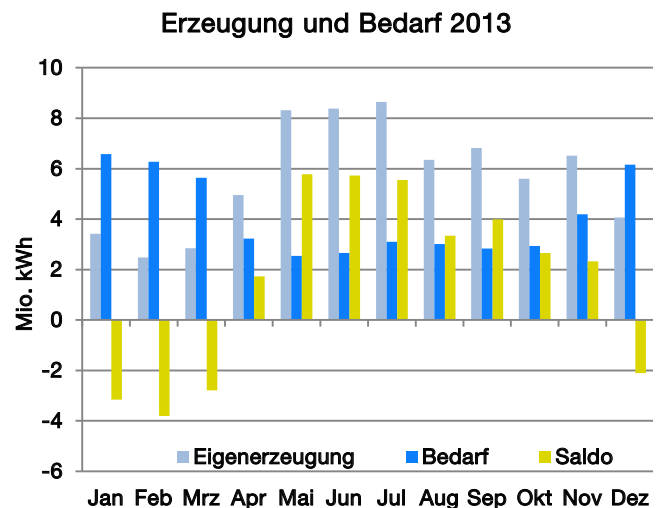
Energieeinkauf

Arosa Energie kauft den gesamten Energiebedarf beim Elektrizitätswerk Zürich (ewz) ein, und verkauft ihrerseits die Gesamtproduktion aus den Kraftwerken Litzirüti und Lünen sowie dem Trinkwasserkraftwerk Molinis ebenfalls dem ewz. Im Jahr 2013 bezog die Arosa Energie 49 Mio. kWh von ihrem Lieferanten, um die durch sie versorgten Kunden zu beliefern.

Die folgende Grafik zeigt auf, dass die Kraftwerke Litzirüti und Lünen an 8 von 12 Monaten den Energiebedarf zu decken vermögen, während in den Wintermonaten Dezember bis April Energie zugekauft werden muss.

2013 produzierte Arosa Energie 19.2 Mio. kWh mehr Energie als im Absatzgebiet verkauft wurde.

Die Verträge mit dem ewz laufen noch bis Ende 2016. Ab 2014 werden wir unsere Kenntnisse des Energiemarktes weiter vertiefen, um unseren Handlungsspielraum im Hinblick auf die künftige Einkaufsstrategie zu erweitern. Langfristiges Ziel von Arosa Energie ist es, unsere Kunden mit Hilfe eines optimierten Einsatzes unserer Kraftwerke, verbunden mit einer darauf abgestimmten Beschaffungsstrategie am Strommarkt möglichst kostengünstig mit Energie zu beliefern.





VERTEILUNG

Durch die Gemeindefusion übernahm die Arosa Energie die Verteilnetze der Ortschaften Peist, St. Peter- Pagig, Molinis und Lünen.

Das Netz der Arosa Energie hat somit neu eine Gesamtlänge von über 220 km. Annähernd 59 km (2012, 55 km) erdverlegte Kabelleitungen und 42 km (2012, 40 km) Freileitungen transportieren die Energie auf der Mittel- und Hochspannung zwischen 10'000 und 60'000 Volt. Die Belieferung der Endkunden erfolgt über eine Leitungslänge von 119 km (2012, 90 km), im 230/400 Volt Niederspannungsnetz. Insgesamt hat Arosa Energie im Versorgungsgebiet 99 Transformatorstationen und 122 Verteilkabinen installiert.

Die gesamte Netzinfrastruktur wird laufend erneuert und ersetzt. Insbesondere Umbauten von Transformatorstationen und der Einzug von Kabeln wird durch die Mitarbeitenden der Arosa Energie in Eigenregie durchgeführt und tragen so zur Wertschöpfung in Arosa bei.

Umbau von Trafostationen

Im 2013 wurden 4 Trafostationen (Frauentobel, Florentinum, Peist und Kieswerk St. Peter) altershalber und aus Sicherheitsgründen erneuert. Damit während den Umbauarbeiten die umliegenden Häuser mit Energie versorgt werden konnten, mussten umfangreiche Provisorien erstellt werden. Dabei war die Arosa Energie bestrebt, die Unterbrüche in der Energieversorgung so kurz wie möglich zu halten und an Zeiten durchzuführen welche die Kunden wenig störten. Für diese Erneuerungsarbeiten wurden rund 1'400 Arbeitsstunden aufgewendet, welche ausschliesslich durch die Mitarbeiter der Arosa Energie erbracht wurden. An der Jöri-Jenny- Strasse wurde im Zusammenhang mit den Neubauten im Gebiet Eden die Trafostation Eden neu erstellt, da die bestehenden Niederspannungskabel nicht mehr ausreichten.

Urdenbahn

Für die Verbindungsbahn zwischen Arosa und Lenzerheide wurde in der neuen „Talstation“ auf dem Hömli die grösste Trafostation im Versorgungsgebiet der Arosa Energie erstellt. Um den Energiebedarf für die bestehenden Bahnen und die neue Urdenbahn zu decken, beträgt die installierte Leistung der Trafostation Hömliberg rund 4 Megawatt. Damit dieser Energiebedarf zur Verfügung gestellt werden kann, musste vom Unterwerk Neubach zur Trafostation Hömliberg ein neues Mittelspannungskabel verlegt werden. Dabei konnten, bis auf wenige Meter, Reserverohre verwendet werden.

Ersatz von Kabel im Mittel- und Niederspannungsnetz

Aus Altersgründen wurden die Mittelspannungskabel UW Neubach - ARA, ARA - Rothomblick, Rothorblick - Meiliboda, Meiliboda - Hömlital ersetzt.

In den Gebieten Bahnhofstrasse Peist, Hauptstrasse St. Peter, Oberseeparkplatz, Litzirüti, Wätterlugga und Seeblickstrasse wurden im Zuge der Strassensanierungen sämtliche alten Bleikabel durch neue Kunststoffkabel ersetzt. Die Kabelzüge und Anschlüsse wurden ausschliesslich durch die Mitarbeiter der Arosa Energie ausgeführt. Dafür wurden rund 1'200 Arbeitsstunden aufgewendet.

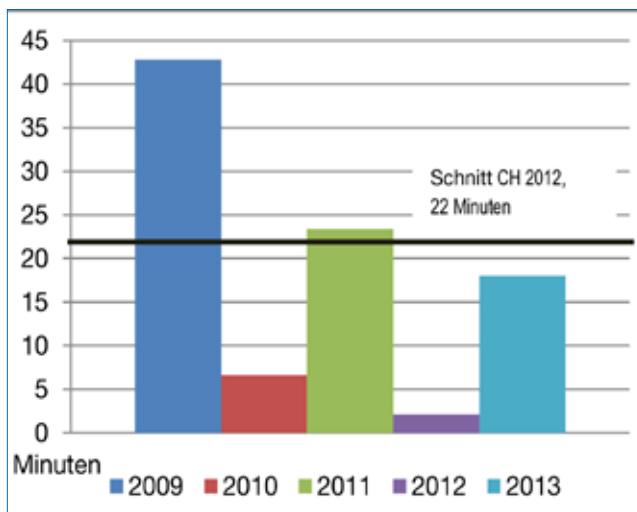
Zuverlässigkeitszahlen

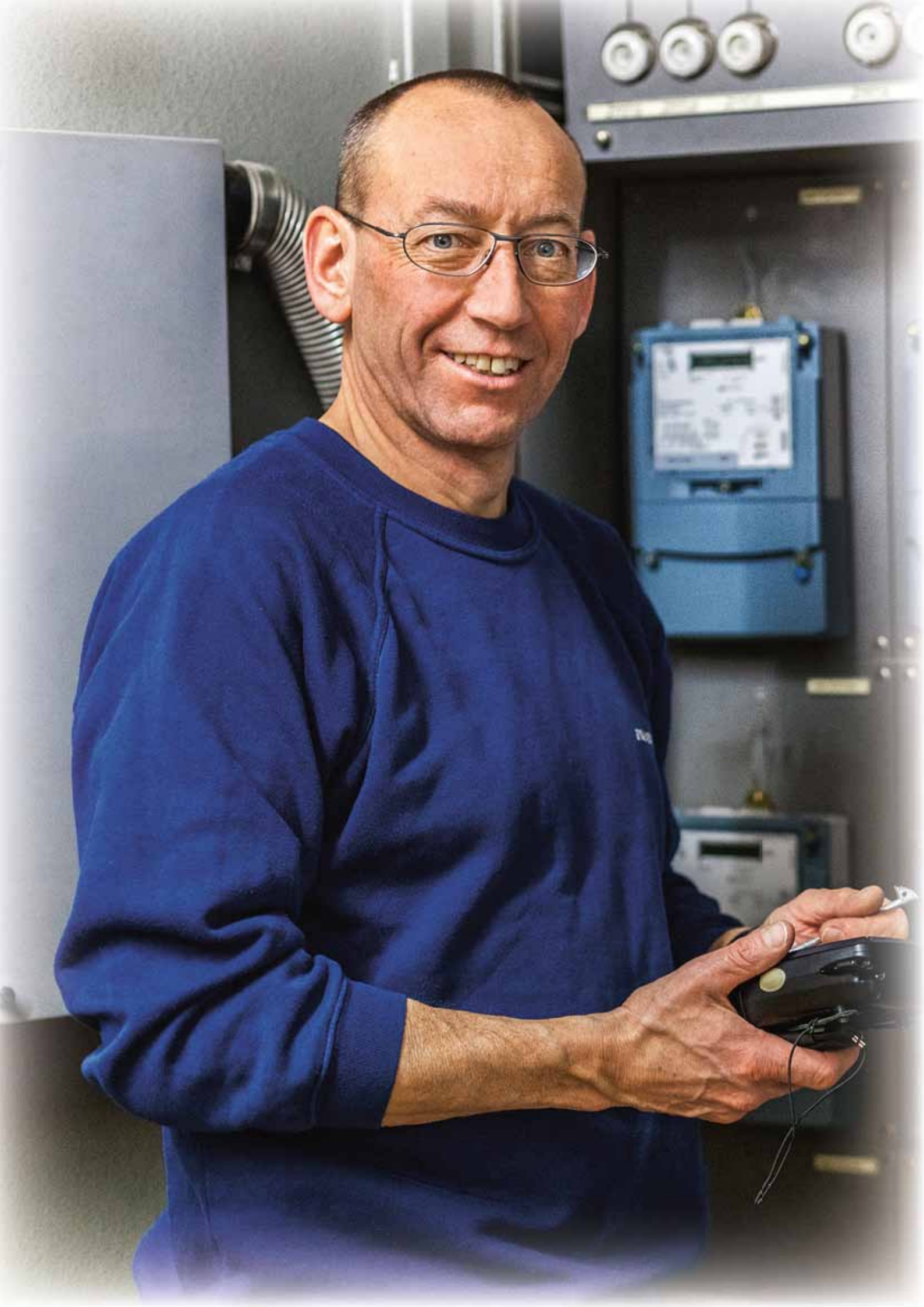
Mit dem Stromversorgungsgesetz von 2007 wurden Vergleichsgrössen (Indices) geschaffen, um die Verfügbarkeit der einzelnen Verteilnetze beurteilen und vergleichen zu können.

	2013	Ø 5J.	Grenzwert
Mittlere Unterbrechungshäufigkeit pro Kunde und Jahr (SAIFI)	0.22	1.25	3.00
Mittlere Unterbrechungsdauer pro Kunde und Jahr (SAIDI), Minuten	18.03	18.58	100.00
Mittlere Unterbrechungsdauer pro Ereignis (CAIDI), Minuten	83.20	68.50	350.00

Mit Stolz kann die Arosa Energie auf das Jahr 2013 zurückblicken. Die Kennzahlen liegen unter dem Schweizer Durchschnitt und alle Grenzwerte wurden sehr deutlich unterschritten.

SAIDI, mittlere Nichtverfügbarkeit pro Kunde und Jahr





VERTRIEB

Stromprodukte

Arosa Energie ist die Umweltbelastung und der Klimawandel nicht gleichgültig. Mit dem Bezug von naturemade zertifizierter Energie können Sie einen wertvollen Beitrag an die Ökologisierung und an den nachhaltigen Umgang mit den Ressourcen leisten. naturemade garantiert für Energie, die mit Rücksicht auf die Natur erzeugt wurde. Je mehr Menschen ökologische Energie beziehen, umso grösser wird der ökologische Anteil am gesamten Energie-Mix.

Unser Stromangebot bietet konventionellen wie auch ökologisch produzierten Strom.

ae.naturpower besteht aus 100 % erneuerbarer Energie; 90 % naturemade basic-zertifizierten Wasserkraftanlagen sowie 10 % Strom aus naturemade star-zertifizierter Windkraft und Biomasse.



ae.wassertop wird aus 100 % naturemade star-zertifizierter Wasserkraft produziert.



ae.solartop stammt aus 100 % naturemade star-zertifizierter Solarstromanlagen.



Diese Produkte sind als Vollbezug oder auch als Teilbezug lieferbar.

naturemade ist das Schweizer Qualitätslabel für Strom aus 100% erneuerbaren Energiequellen wie Wasser, Sonne, Biomasse und Wind. Das Label gibt es in den Qualitätsstufen naturemade star und naturemade basic.

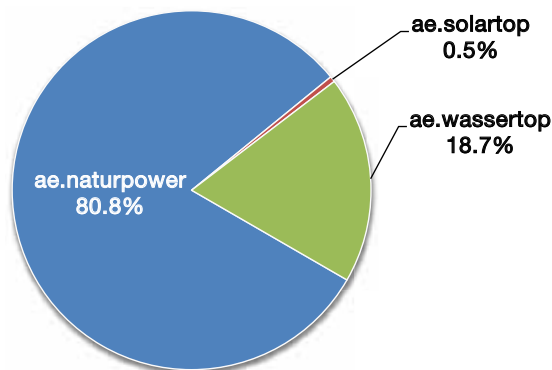
Die beiden Kraftwerke Litzirüti und Lüen sind naturemade basic zertifiziert.

Das Trinkwasserkraftwerk Molinis ist naturemade star zertifiziert.

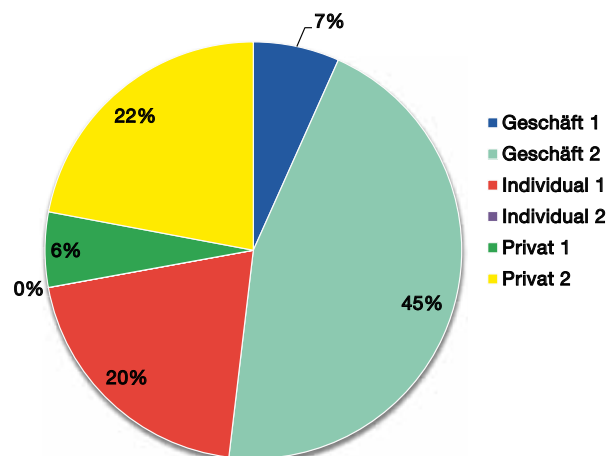
Grosskunden

Seit 2009 besteht für Kunden mit einem Jahresverbrauch von über 100'000 kWh die Möglichkeit, ihren Strom bei einem Energielieferanten ihrer Wahl zu beziehen. Bis anhin waren die Rahmenbedingungen für einen Wechsel kaum gegeben, wodurch sich im Schweizer Markt nur sehr wenige Anbieterwechsel bei Endkunden ergaben. Im Berichtsjahr konnte jedoch festgestellt werden, dass nun doch eine gewisse Bewegung in den Markt gekommen ist. Dank der aktiven Betreuung unserer Grosskunden konnten per 1.1.2014 die Mehrheit unserer Kunden gehalten werden.

Anteile Ökostromprodukte 2013



Ökostromprodukte - Anteile Kundengruppen



TEAM AROSA ENERGIE PER 31. DEZEMBER 2013

Anton Arnold Elektro-Monteur seit 01.06.2010	Fritz Müntener Bereichsleiter Produktion seit 06.10.1980	Ulrich Jegi Maschinist Kraftwerk Lüen seit 24.11.1986	Kurt Roth Maschinist Kraftwerk Lüen seit 01.08.2001	Hans Peter Freund Zählermonteur seit 01.10.2007	Markus Baumgartner Zählermonteur seit 01.06.2013	Beat Maissen Bereichsleiter Marketing & Vertrieb seit 01.07.2011	Tino Mongili Geschäftsleiter seit 01.02.2010	Benedikt Jegi Wehrwärter in Molinis seit 01.11.2008 5 Jahre	Peter Aerni Stv. Bereichsleiter Verteilung seit 02.01.2002	Corinne Mühlebach Finanzen & Dienste seit 01.07.2010
---	--	---	---	--	---	--	---	---	--	---



Eintritte

Reto Felix	01. Februar 2013
Angelika Kürsteiner	01. April 2013
Markus Baumgartner	03. Juni 2013
Michael Schad	17. Juni 2013

Austritte

Badrutt Jäger	19. Januar 2013
Sandra Buchli	02. Juni 2013
Urs Hediger	30. November 2013
Simon Gerber	31. Dezember 2013

Jubiläen

Daniel Sieger	10 Jahre
Benedikt Jegi	5 Jahre

Bruno Waldvogel
Bereichsleiter
Finanzen & Dienste
seit 01.11.2007

Reto Felix
Wehrwärter in
Molinis
seit 01.02.2013

Simon Gerber
Netzelektriker
seit 10.04.2012

Rudolf Köppel
Stv. Bereichsleiter
Produktion
seit 12.05.1975

Angelika Kürsteiner
Marketing/
Installationskontrolle
seit 01.04.2013

Marcel Zablonier
Netzelektriker
seit 01.08.2005

Michael Schad
Netzelektriker
seit 16.06.2013

Roger Frischknecht
Maschinist
Kraftwerk Lüen
seit 01.12.1992

Daniel Sieger
Elektro-Monteur
seit 01.09.2003
10 Jahre

Martin Steimle
Bereichsleiter
Verteilung
seit 01.06.1996

Edy Hagen
Maschinist
Kraftwerk Lüen
seit 01.12.2011







FINANZBERICHT

BILANZ

	31.12.2013		31.12.2012	
	in CHF	in %	in CHF	in %
Aktiven				
01 Flüssige Mittel und Wertschriften	1'779'049		1'035'036	
02 Forderungen aus Lieferung und Leistung	1'728'104		2'483'744	
03 Andere kurzfristige Forderungen	161		388	
04 Materialvorräte	231'727		159'956	
05 Aktive Rechnungsabgrenzung	0		473	
06 Total Umlaufvermögen	3'739'041	14.0	3'679'597	14.4
07 Finanzanlagen	50'004		50'004	
08 Mobile Sachanlagen	927'100		934'603	
09 Immobille Sachanlagen	22'077'603		20'926'944	
10 Total Anlagevermögen	23'054'707	86.0	21'911'550	85.6
11 Total Aktiven	26'793'748	100.0	25'591'148	100.0
Passiven				
12 Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	2'053'708		2'762'240	
13 Kurzfristige verzinliche Verbindlichkeiten	4'980'632		3'473'753	
14 Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	0		0	
15 Passive Rechnungsabgrenzung	36'071		19'266	
16 Rückstellungen	120'000		4'674'280	
17 Total kurzfristiges Fremdkapital	7'190'411		10'929'540	
18 Langfristig verzinliche Verbindlichkeiten	12'080'000		12'000'000	
19 Total Fremdkapital	19'270'411	71.9	22'929'540	89.6
20 Dotationskapital	2'000'000		2'000'000	
21 Freie Gewinnreserven	5'215'888		507'885	
22 Jahresgewinn	307'448		153'723	
23 Total Eigenkapital	7'523'337	28.1	2'661'608	10.4
24 Total Passiven	26'793'748	100.0	25'591'148	100.0

ERFOLGSRECHNUNG

		Rechnung 2013		Budget 2013		Rechnung 2012	
		in CHF	in %	in CHF	in %	in CHF	in %
01	+ Erlös Netznutzung	4'525'549	29.6	4'044'080	27.8	3'960'940	26.0
02	+ Erlös Abgaben	1'235'613	8.1	1'207'300	8.3	1'303'573	8.5
03	+ Erlös Energiegeschäft	8'590'050	56.2	8'554'350	58.9	8'741'627	57.3
04	+ Übriger Ertrag aus Dienstleistungen	236'772	1.5	100'970	0.7	491'562	3.2
05	+ Übriger Ertrag	70'159	0.5	30'000	0.2	55'912	0.4
06	+ Eigenleistungen/Eigenverbrauch	665'330	4.3	640'420	4.4	710'141	4.7
07	= Bruttoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	15'323'472	100.3	14'577'120	100.3	15'263'755	100.0
08	- Erlösminderungen	39'848	0.3	45'000	0.3	7'417	0.0
09	= Nettoerlös = 100 %	15'283'624	100.0	14'532'120	100.0	15'256'339	100.0
10	- Abgaben an Dritte	1'209'262	7.9	1'206'030	8.3	1'465'085	9.6
11	- Energieeinkauf von Dritten	4'167'640	27.3	4'363'850	30.0	4'081'959	26.8
12	- Materialaufwand	-64'732	-0.4	106'400	0.7	73'907	0.5
13	- Aufwand für Drittleistungen	342'810	2.2	430'500	3.0	459'267	3.0
14	= Nettobetriebsleistung	9'628'644	63.0	8'425'340	58.0	9'176'122	60.1
15	- Personalaufwand	2'366'035	15.5	2'500'990	17.2	2'380'337	15.6
16	- Raumaufwand	96'237	0.6	126'000	0.9	94'076	0.6
17	- Unterhalt, Reparaturen	325'632	2.1	465'200	3.2	490'868	3.2
18	- Sachvers. Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	804'241	5.3	837'820	5.8	821'726	5.4
19	- Energie- und Entsorgungsaufwand	63'088	0.4	59'150	0.4	56'069	0.4
20	- Verwaltungs- und Informatikaufwand	335'257	2.2	481'310	3.3	376'171	2.5
21	- Marketing	85'336	0.6	99'150	0.7	75'497	0.5
22	- Übriger Betriebsaufwand	1'575	0.0	7'800	0.1	1'770	0.0
23	= EBITDA (Betriebsergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Steuern)	5'551'244	36.3	3'847'920	26.5	4'879'609	32.0
24	- Abschreibungen	3'905'000	25.6	2'351'420	16.2	3'620'378	23.7
25	= EBIT (Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern)	1'646'243	10.8	1'496'500	10.3	1'259'231	8.3
26	- Finanzaufwand	701'942	4.6	745'010	5.1	696'028	4.6
27	+ Finanzertrag	1'067	0.0	400	0.0	1'112	0.0
28	= EBT 1 (Betriebsergebnis vor Steuern)	945'368	6.2	751'890	5.2	564'315	3.7
29	- Ausserordentlicher Aufwand	109'176	0.7	7'800	0.1	45'926	0.3
30	+ Ausserordentlicher Ertrag	7'929	0.1	7'560	0.1	200'778	1.3
31	= EBT 2 (Jahresergebnis vor Steuern)	844'121	5.5	751'650	5.2	719'167	4.7
32	+/- Steuern	536'673	3.5	612'200	4.2	565'444	3.7
33	= EAT (Jahresergebnis)	307'448	2.0	139'450	1.0	153'723	1.0

INVESTITIONSRECHNUNG

	Rechnung 2013		Budget 2013		Rechnung 2012	
	in CHF	in %	in CHF	in %	in CHF	in %
04 + KW Lüen	540'809		885'000		268'907	
05 + Aktivierte Eigenleistungen	60'748		132'750		29'677	
06 = Total KW Lüen	601'557		1'017'750		298'584	
07 + KW Litzirüti	211'197		460'000		106'365	
08 + Aktivierte Eigenleistungen	23'673		69'000		13'087	
09 = Total KW Litzirüti	234'870		529'000		119'452	
10 = Total Bereich Produktion	836'427	22.8	1'546'750	36.4	418'036	11.0
11 + Netzebene 3 (Überregionales Verteilnetz 60 kV)	291'383		120'000		799'937	
12 + Aktivierte Eigenleistungen	29'563		18'000		135'800	
13 = Total Netzebene 3	320'945		138'000		935'737	
14 + Netzebene 4 (Transformierung 60kV->10 kV)	139'839		255'800		744'510	
15 + Aktivierte Eigenleistungen	32'526		38'400		135'193	
16 = Total Netzebene 4	172'365		294'200		879'702	
17 + Netzebene 5 (Regionales Verteilnetz 10kV)	501'249		602'000		211'966	
18 + Aktivierte Eigenleistungen	85'234		90'300		58'097	
19 - Erträge und Anschlussgebühren	0		0		0	
20 = Total Netzebene 5	586'483		692'300		270'063	
21 + Netzebene 6 (Transformierung 10kV->240V/400V)	919'505		919'000		495'941	
22 + Aktivierte Eigenleistungen	242'997		229'840		129'409	
23 - Erträge und Anschlussgebühren	395'734		0		0	
24 = Total Netzebene 6	766'768		1'148'840		625'350	

		Rechnung 2013		Budget 2013		Rechnung 2012	
25	+ Netzebene 7 Lokales Verteilnetz (240V/400V)	888'090		591'000		989'208	
26	+ Aktivierte Eigenleistungen	172'866		118'200		191'014	
27	- Erträge und Anschlussgebühren	217'377		168'000		141'169	
28	= Total Netzebne 7	843'579		541'200		1'039'052	
32	= Total Bereich Verteilung	2'690'139	73.3	2'814'540	66.3	3'749'905	98.8
33	+ Zählerwesen	51'594		220'000		57'285	
34	+ Aktivierte Eigenleistungen	5'159		22'000		5'729	
35	= Total Zählerwesen	56'753		242'000		63'014	
36	= Total Bereich Marketing&Vertrieb	56'753	1.5	242'000	5.7	63'014	1.7
37	+ Übrige	125'656		193'000		119'948	
38	+ Aktivierte Eigenleistungen	12'565		1'930		12'135	
39	= Total Übrige	138'221		194'930		132'083	
40	= Total Bereich Sonstige Aktivitäten	138'221	3.8	194'930	4.6	132'083	3.5
41	= Total Investitionen	3'669'322	100.0	4'245'800	100.0	3'794'067	100.0
42	+ Total Aktivierte Eigenleistungen	665'330	18.1	720'420	17.0	710'141	18.7
43	- Total Erträge aus Hausanschlüssen	613'111	16.7	168'000	4.0	141'169	3.7
T1	+ Anlagenkauf aus Fusion	521'344		0			
T2	+ Anlagekauf TKW Molinis	805'000		0		0	
T3	+ Total Anlagekauf aus Fusion	1'326'344		0		0	
44	= Gesamtinvestitionen	5'047'884	137.6	4'798'220	113.0	4'363'038	115.0

GELDFLUSSRECHNUNG

	31.12.2013	31.12.2012
	in CHF	in CHF
1.0 Unternehmensergebnis	307'448	153'723
2.0 Ordentliche Abschreibungen	2'355'409	2'018'554
2.0 Sofortabschreibungen Eigenleistungen	665'330	710'141
2.0 Ausserordentliche Abschreibungen	884'261	891'705
2.0 Total Abschreibungen	3'905'000	3'620'400
3.0 Veränderung Rückstellungen		-100'000
4.0 Betrieblicher Cash Flow - Cash Flow aus Geschäftstätigkeit (brutto)	4'212'449	3'674'123
5.0 Veränderung Materialvorräte	-71'771	-38'210
6.0 Veränderung Forderungen aus Lieferung und Leistung	755'640	-222'771
7.0 Veränderung andere kurzfristige Forderungen	228	-3'826
8.0 Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	473	10'840
9.0 Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-708'532	-1'197'212
10.0 Veränderung andere kurzfristige Verbindlichkeiten		68'430
11.0 Veränderung passive Rechnungsabgrenzung	16'805	16'438
12.0 Veränderung Nettoumlaufvermögen	-7'157	-1'366'310
13.0 Geldzufluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash Flow)	4'205'291	2'307'813
14.0 Investitionen in Sachanlagen	-5'047'884	-4'363'060
15.0 Investitionen in Beteiligungen / Darlehen		
16.0 Investitionen in Finanzanlagen		
17.0 Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-5'047'884	-4'363'060
18.0 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1'506'879	1'326'027
19.0 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	80'000	
20.0 Eigenkapital		
21.0 Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	1'586'879	1'326'027
22.0 Veränderung flüssige Mittel	744'286	-693'220
23.0 Flüssige Mittel Beginn Geschäftsjahr	1'035'036	1'728'259
24.0 Flüssige Mittel Ende Geschäftsjahr	1'779'049	1'035'036

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG PER 31. DEZEMBER 2013

A. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätzen

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des OR (Art. 957-962) erstellt. Erstmals im Jahr 2013 angewandt.

B. Angaben, Aufschlüsselung und Erläuterungen zur Bilanz

13 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2013	2012
Kontokorrent gegenüber der Gemeinde Arosa	1'980'632	1'973'753
Fester Vorschuss Bank	3'000'000	1'500'000
Total	4'980'632	3'473'753

16 Rückstellungen	2013	2012
Rückstellung Erneuerung	0	4'360'000
Rückstellung Steuern	120'000	120'000
Rückstellungen EDV Migration/ Marktöffnung	0	194'280
Total	120'000	4'674'280

Nach interner Prüfung und aus Gründen der Transparenz, wurden die Rückstellungen für die Konten „Erneuerungen“ und „EDV-Marktöffnung“ den freien Gewinnreserven zugewiesen.

18 Langfristige Verbindlichkeiten	2013	2012
Langfristiges Darlehen Gemeinde Arosa	10'000'000	10'000'000
Fester Vorschuss Bank bis 26.11.2016	2'000'000	2'000'000
langfristiges Darlehen von arosa electra AG	80'000	0
Total	12'080'000	12'000'000

Das langfristige Fremdkapital besteht aus dem verzinslichen Darlehen der Gemeinde Arosa (Sacheinlage) gem. Art 32 des Gesetzes über die Arosa Energie vom 1. Januar 2013, einem festen Bankvorschuss und einem Darlehen der arosa electra AG.

23 Eigenkapital	2013	2012
Dotationskapital	2'000'000	2'000'000
Freie Gewinnreserven	5'215'888	507'885
Jahresgewinn	307'448	153'723
Total	7'523'337	2'661'608

Das Eigenkapital wird nicht verzinst. Die freien Gewinnreserven haben um Fr. 4'554'280 (Auflösung Rückstellungen) und dem Jahresgewinn 2012 zugenommen.

C. Angaben, Aufschlüsselung und Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

02 Erlöse Abgaben	2013	2012
Öffentliche Abgaben	701'795	690'590
Öffentliche Beleuchtung	150'815	147'107
Energieabgabe (KEV)	222'869	224'572
Systemdienstleistungen (SDL)	160'135	241'303
Total	1'235'613	1'303'573

Die SDL Abgaben verringerten sich im 2013 von 0.46 Rp. auf 0.31 Rp. / kWh.

06 Eigenleistungen / Eigenverbrauch

Die Eigenleistungen an Sachanlagen in der Höhe von Fr. 665'330 wurden wie im Vorjahr aktiviert und in voller Höhe wieder abgeschrieben.

10 Abgaben an Dritte	2013	2012
Durchleitungsentschädigung an Dritte HS-Netz	0	5'028
Durchleitungsentschädigung an Dritte MS-Netz	126'579	316'714
Öffentliche Abgaben	701'795	690'590
Energieabgabe (KEV)	225'526	223'889
Systemdienstleistungen (SDL)	155'363	228'864
Total	1'209'262	1'465'085

Die Durchleitungsentschädigung an Dritte HS-Netz erfolgt im Rahmen einer gemeinsamen Netznutzungsvereinbarung der Netzebenen 1 - 3 mit ewz, IBC, KHR und Arosa Energie. Die Durchleitungsentschädigung an Dritte MS-Netz beinhaltet die Belastung der Netznutzung GKL auf das KW Lünen.

11 Energieeinkauf von Dritten	2013	2012
Stromeinkauf	4'067'309	3'997'814
Naturpower, Wassertop, Solartop	18'359	0
Rückkauf Konzessions-Energie	81'973	84'145
Total	4'167'640	4'081'959

15 Personalaufwand	2013	2012
Gehälter und Löhne	1'911'776	1'920'110
Leistungen von Sozialversicherungen	-2'155	-1'608
Sozialaufwand	341'230	342'823
Übriger Personalaufwand	115'184	119'012
Total	2'366'035	2'380'337

Personalbestand	2013	2012
Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	22	23
Total Stellen 100%	21.8	22.8

18 Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	2013	2012
Sachversicherungen	98'245	90'934
Abgaben	296'613	307'520
Gebühren	10'832	12'216
Wasserzinsen	386'548	398'053
Bewilligungen, Durchleitungs- entschädigungen	12'002	12'002
Total	804'241	820'726

20 Verwaltungs-, Informatikaufwand	2013	2012
Büromaterial, Drucksachen, Fotokopien	24'359	26'431
Telefon, Fax, Funk, Internet, Porti	24'812	30'565
Beiträge, Spenden, Vergaben	26'485	26'302
Verwaltungsrat	28'389	33'207
Unternehmensberatung	5'500	1'500
Aufwand Revisionsstelle, GKL	36'437	32'864
Informatikaufwand	189'274	225'301
Total	335'256	376'171

Im Informatikaufwand sind Lizenzkosten, inkl. Lizenzen für Zählerfernauslesung und Energiedatenmanagement, sowie Wartung-, Hotline- und Updatekosten für Hard- und Software enthalten.

24 Abschreibungen	2013	2012
Ordentliche Abschreibungen	2'355'409	2'018'554
Sofortabschreibung Eigenleistungen	665'330	710'119
Ausserord. Abschreibungen	884'261	891'705
Total	3'905'000	3'620'378

Ausserordentliche Abschreibungen erfolgten aufgrund unterschiedlicher Abschreibungsregeln und Restbuchwerten zwischen der Finanz- und der Betriebsbuchhaltung.

26 Finanzaufwand	2013	2012
Bankkreditzinsaufwand	28'774	26'962
Gemeinde Arosa Verzinsung Darlehen, KW Lünen, Heimfall	665'404	661'666
Darlehen Arosa Electra AG Verzinsung	22	0
KW Lünen Verzinsung Tschierschen-Praden	2'717	2'887
Bank/PC und andere Zinsen und Spesen	5'025	4'513
Total	701'942	696'028

29 Ausserordentlicher Aufwand	2013	2012
Bildung Rückstellung für Erneuerung	0	0
Liegenschaftsaufwand Langwies	7'301	7'496
Übriger ausserord. Aufwand	101'875	38'430
Total	109'176	45'926

Die grössten Positionen im ausserordentlichen Aufwand sind : Fr. 37'700 Abschreibung öffentliche Beleuchtung und ein Fusionsverlust aus den Spezialfinanzierungen in der Höhe von Fr. 63'852.64

30 Ausserordentlicher Ertrag	2013	2012
Mietzinseinnahmen	7'560	7'560
Ausserordentlicher Ertrag	369	93'218
Auflösung Rückstellungen	0	100'000
Total	7'929	200'778

32 Steuern	2013	2012
Kantonssteuern	20'419	19'266
Wasserwerksteuern	506'354	528'301
Liegenschaftssteuern	9'900	17'877
Total	536'673	565'444

Leistungen an die Gemeinde Arosa

	2013	2012
Verzinsung Sacheinlage und Kontokorrent	518'038	505'035
Konzessionsgebühr, Sonder- nutzungen öffentl. Grund und Boden	701'795	690'590
KW Lüen Verzinsung	147'365	156'632
KW Lüen Wasserzinsen	312'301	323'576
KW Lüen Jahrespauschale GKL	39'200	39'200
KW Lüen Aufgeld Produktion	251'071	262'168
KW Litzirüti Wasserzinsen	67'874	67'874
Rücklauf Konzessionsenergie	80'202	82'327
Total	2'117'845	2'127'403

Leistungen an Tschierschen-Praden

	2013	2012
KW Lüen Verzinsung	2'717	2'887
KW Lüen Wasserzinsen	6'373	6'604
KW Lüen Aufgeld Produktion	5'543	5'350
KW Lüen Jahrespauschale GKL	800	800
Rückkauf Konzessionsenergie	1'771	1'818
Total	17'204	17'458

Damit die Zahlen 2013, erstes Jahr nach der Fusion, verglichen werden können wurde das Jahr 2012 angepasst.

D. Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Detailliert gibt die Investitionsrechnung Auskunft

	2013	2012
Buchwert per 01.01.	21'861'547	21'118'886
Investitionen	4'995'666	3'794'067
Erträge und Anschluss- gebühren	-613'110	-141'169
Eigenherstellung immob. Sachanlagen	665'330	710'141
Buchwert vor Abschreibungen	26'909'432	25'481'925
Abschreibungen	-3'905'000	-3'620'378
Buchwert per 31.12.	23'004'432	21'861'547

E. Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden

Ford. + Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen	2013	2012
Debitor Gemeinde Arosa	134'322	26'047
Kreditoren Gemeinde Arosa	78'992	49'945
Kontokorrent Gemeinde Arosa	1'980'632	1'973'753
Total	2'193'946	2'049'745

Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten

	2013	2012
Darlehene Gemeinde Arosa	10'000'000	10'000'000
Darlehen arosa electra AG	80'000	0
Total	10'080'000	10'000'000

Langfristig unverzinsliche Verbindlichkeiten

	2013	2012
Dotationskapital Gemeinde Arosa	2'000'000	2'000'000
Total	2'000'000	2'000'000

Beteiligungen

Die Arosa Energie ist zu 100% an der arosa elctra AG mit einem Aktienkapital von Fr. 100'000 beteiligt.

F. Zusätzliche Angaben

Brandversicherungswerte

Neuwerte GVG	2013	2012
Gebäude der Arosa		
Energie	6'902'300	7'657'100
Gebäude der Gemeinde- korporaton KW Lüen	5'371'100	5'358'000

Wesentliche Verpflichtungen gegenüber Dritten

Die Gemeinde Arosa haftet als Eigentümerin für alle Verbindlichkeiten der Arosa Energie.

Die Gemeinde Arosa hat an der Gemeindekorporation Kraftwerk Lüen (GKL) eine 98,98%-ige Beteiligung.

Der GKL-Konzessionsvertrag bestehend aus Wasserrechtsverleihung, Stromlieferungsvertrag und Organisationsstatut dauert bis zum Jahr 2063. Dabei hat sich die Gemeinde Arosa dazu verpflichtet, sämtliche Investitionen sowie den Betrieb und Unterhalt für das Kraftwerk Lüen zu übernehmen. Ebenfalls ist die Gemeinde Arosa verpflichtet, den Korporationsgemeinden Gratisenergie, Vorzugsenergie und Ergänzungsenergie zu definierten Konditionen zu liefern. Als Gegenleistung kann die Gemeinde Arosa über die gesamte Energie aus dem KW Lüen verfügen. Bedingt durch die laufenden Wasserkraftprojekte im Schanfigg sind zukünftige Investitionen für die Sanierung des Stauwehres Molinis, der Triebwasserleitung und der Zentrale Lüen noch nicht beziffert.

Die gesamthaft oben aufgeführte Verpflichtung hat die Gemeinde Arosa mit einem entsprechenden Betriebsführungsvertrag der Arosa Energie als selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt (SÖRA) überbunden.

Eventualverbindlichkeiten

zur Zeit keine Verbindlichkeiten

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2013 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Sonstige Angaben	2013	2012
Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten mit Restlaufzeit > 1 Jahr	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	0	0
Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten Dritter bestellten Sicherheiten	0	0
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven	0	0
Gesamtbetrag der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt	0	0
Nettoauflösung stiller Reserven	2013	2012
Wesentliche Nettoauflösung stiller Reserven	0	0

Capol & Partner AG

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung der **selbständigen öffentlich rechtlichen Anstalt** **Arosa Energie, 7050 Arosa**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der selbständigen öffentlich rechtlichen Anstalt Arosa Energie bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das am **31. Dezember 2013** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung der Verwaltungskommission

Die Verwaltungskommission ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Verwaltungskommission für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und in Anlehnung an die Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist. Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften.

Wir empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Chur, 21. März 2014

Capol & Partner AG


Beda Capol
Revisionsexperte
Leitender Revisor


Hans Ulrich Wehrli
Revisionsexperte

BERICHT DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission über die Rechnungs- und Geschäftsprüfung 2013 der Arosa Energie

Gestützt auf Artikel 52 der Gemeindeverfassung prüft die Geschäftsprüfungskommission spätestens nach jedem Jahresabschluss die Geschäfts- und Rechnungsführung, erstellt einen schriftlichen Bericht und stellt Antrag.

Rechnungsprüfung

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat der Arosa Energie verantwortlich. Unsere Aufgabe und Verantwortung besteht darin, die Rechnungsprüfung durchzuführen und darüber ein Prüfungsurteil abzugeben. Wir verweisen darauf, dass die Rechnungsführung durch die externe Revisionsstelle Capol & Partner AG geprüft worden ist und darüber ein Antrag zur Genehmigung der Jahresrechnung 2013 abgegeben worden ist. Die Geschäftsprüfungskommission hat die Jahresrechnung 2013 bestehend aus der Bilanz, Erfolgs- und Investitionsrechnung sowie dem Anhang mit Einbezug des Berichtes der externen Revisionsstelle geprüft.

Geschäftsprüfung

Die Geschäftsprüfungskommission hat die Geschäftsführung 2013 geprüft. Hauptsächlich den korrekten Vollzug und die Einhaltung von Krediten sowie der massgebenden Gesetzen und Verordnungen.

Antrag

Aufgrund unserer Prüfungsergebnisse beantragen wir die Jahresrechnung 2013 zu genehmigen und den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung zu entlasten.

Datum: 23. April 2014

Die Geschäftsprüfungskommission
der Gemeinde Arosa

Bargetzi Rico

Buchli Markus

Iten Patric



AROSA ENERGIE IN KÜRZE

Verwaltungsrat 2013

Präsident	Alois Rütsche, Arosa
Vizepräsident	Peter Beeli, Gemeindevorstandsmitglied, Arosa
Mitglied	Adrian Altmann, Gemeindevorstandsmitglied, Arosa

Geschäftsleitung

Geschäftsleiter	Tino Mongili
Bereichsleiter Produktion / Stv. Geschäftsleiter	Fritz Müntener
Bereichsleiter Verteilung	Martin Steimle
Bereichsleiter Marketing & Vertrieb	Beat Maissen
Bereichsleiter Finanzen & Dienste	Bruno Waldvogel

Personal

Personalbestand per 31.12.2013	22
--------------------------------	----

Revisionsfirma

Capol & Partner AG, Chur

Meilensteine in der Geschichte von Arosa Energie

- 1896 Gründung einer Konsumgesellschaft für elektrisches Licht
- 1897 Bau und Inbetriebnahme des ersten Kraftwerks an der Plessur
- 1910 Änderung des Firmennamens in AG Elektrizitätswerk Arosa
- 1930 Übernahme des Elektrizitätswerks durch die Gemeinde Arosa
- 1968 Stilllegung des alten Kraftwerks Arosa, Inbetriebnahme des neuen Kraftwerks Litzirüti
- 1983 Betriebsübernahme Kraftwerk Lünen
- 1997 100-Jahr Jubiläum des Elektrizitätswerks Arosa
- 2001 Gründung der Arosa Energie AG
- 2004 Umwandlung der Arosa Energie in eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt
- 2009 Strommarktöffnung 1. Etappe
- 2011 Sanierung Hang- und Druckleitung Arosa – Litzirüti
- 2011 Revision Kraftwerk Litzirüti
- 2012 Erweiterung und Erneuerung Unterwerk Forsch
- 2013 Übernahme der örtlichen Betriebsführung Kraftwerk Sagenbach

